

Mittwoch den 14. Oktober 1874.

(487) **Rundmachung.** Nr. 7917.

Der Stand der Kinderpest in Krain ist bis zum 8. Oktober d. d. folgender:

Die Kinderpest ist noch immer herrschend in Junice, Bezirkshauptmannschaft Tschernembl. Neu ausgebrochen ist sie in den Ortsgemeinden Oblat und Altenmarkt und zwar in den Ortschaften Kunarsko, Metule, Studenec, Deutschdorf, Großoblat, Krample und Altenmarkt.

Im ganzen sind bis jetzt bei einem Viehstande von 726 Rindern, 170 Schafen und 159 Ziegen in 18 versuchten Höfen 4 Kinder gefallen, 10 Kinder erkrankt und getödtet und 36 Kinder, 6 Schafe und 13 Ziegen als verdächtig getödtet worden.

In den Seuchengrenzbezirk wurden einbezogen:

1. Aus der Bezirkshauptmannschaft Loitsch die Ortsgemeinden Oblat, Altenmarkt und Zirkniz.

2. Aus der Bezirkshauptmannschaft Umgebung Laibach, und zwar die Ortschaften: Zapotot und Bisoko aus der Ortsgemeinde Belimle, die Ortschaft Rakitna aus der Ortsgemeinde Preßer; die Ortschaften Franzdorf, Lašce, Dule, Sabočevo, Drašca, Brezovic, Nisouc, Dhonica, Podes, Pokajise, Zaverh aus der Ortsgemeinde Franzdorf.

3. Aus der Bezirkshauptmannschaft Gottschee, und zwar: die Ortschaft Neuwinkel aus der Ortsgemeinde Suchen, die ganze Ortsgemeinde Läserbach, die ganze Ortsgemeinde Soderšič, die ganze Ortsgemeinde Lujarje; endlich die Ortschaften Selo, Roh, Voddel und Dedinik aus der Ortsgemeinde Auersperg.

Für diesen Bezirk treten die Bestimmungen des § 27 des Gesetzes vom 20. Juni 1868, Nr. 118 des R. G. Bl., und des hohen Ministerialerlasses vom 7. August 1868, Nr. 119 R. G. Bl., in Wirksamkeit.

Laibach, am 11. Oktober 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

(482—3) Nr. 6595.

## Kinderpest erloschen.

Da in Folge der am 3. d. M. zu Wisaiž, Ortsgemeinde Seisenberg, und am 7. d. M. in Pototschendorf, Ortsgemeinde Bretschna, abgehaltenen Schlussrevisionen die Kinderpest als erloschen erklärt wird, so werden alle Verkehrsbeschränkungen in den vorerwähnten Ortschaften aufgelassen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 8. Oktober 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Skel.

(462—3) **Lehrerstelle.** Nr. 454.

An der neu errichteten Volksschule in Hülsen ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Lehrposten haben ihre gehörig zu instruirenden Gesuche bis 7. November 1874

beim Ortsschulrath in Hülsen einzubringen.  
K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 27sten September 1874.

(483—3) **Lehrerstelle.** Nr. 476.

An der einklassigen Volksschule in Sagor ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl. und dem Naturalquartiere zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten Competenzgesuche bis 20. Oktober l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrath in Sagor zu überreichen.  
Vom k. k. Bezirksschulrath Littai, am 4ten Oktober 1874.

Der Vorsitzende: Pajk.

(475b—2) Nr. 5580.

## Rundmachung

wegen Verpachtung der Ararial-Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß sämtliche Ararial-Weg- und Brückenmauthen in Kärnten für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1875 und mit stillschweigender Erneuerung auch für die Jahre 1876 und 1877 im öffentlichen Licitationswege verpachtet werden.

Ueber die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist das Nähere in Nr. 233 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 13. Oktober 1874.

K. k. Finanzdirection.

(479—3) Nr. 8762.

## Jagdverpachtung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Jagdbarkeit in der Ortsgemeinde Schleiniz am 19. Oktober 1874,

vormittags 11 Uhr, auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren, u. z. vom 1. November 1874 bis 31. Oktober 1879, im Wege der öffentlichen Versteigerung im Amtslocale der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft hintangegeben wird.

Zu dieser Licitation werden gesetzlich berechnete Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Caution im Betrage des einjährigen Pachtshillinges so wie der Pachtshilling für das erste Jahr sogleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 3. Oktober 1874.

Der k. k. Statthaltereirath und Bezirkshauptmann:  
Schwizbosen.

(489—1)

## Offert-Ausschreibung,

die Lieferung von Eischenschiffbau-Langholz an das k. k. See-Arsenal zu Pola betreffend.

Für den Bedarf des k. k. See-Arsenals zu Pola wird ein Quantum von 30,000 Cubikfuß scharf vierkantig bezimmerter Eischenschiffbauhölzer von 12 Zoll im Gevierte mittleren Querschnittes aufwärts benötigt. Von dem obbenannten Quantum werden beiläufig 10,000 Cubikfuß II. Klasse, d. i. von 24 bis 30 Fuß Länge, und beiläufig 20,000 Cubikfuß I. Klasse, d. i. von 30 Fuß Länge aufwärts benötigt, welche längstens bis zum 30. Juni 1875 an die k. k. Marine eingeliefert werden müssen.

Das Offert kann auf das ganze Quantum oder auch nur auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 5000 Cubikfuß lauten.

Die Offerte für die Hölzer haben franco an den Bahnhof in Triest oder Fiume geliefert zu lauten.

Die Lieferung wird nach dem Ergebnisse der am 11. November 1874

in Pola stattfindenden schriftlichen Offertverhandlung, dem unter besonderer Rücksichtnahme auf die Qualität und Eignung der angebotenen Hölzer für Schiffbauzwecke Windstfordernden überlassen werden.

Die mit einem Fünzigkreuzer-Stempel versehenen Offerte sind längstens

bis zum 10. November 1874

bei dem k. k. See-Arsenals-Commando Pola einzureichen, das gesiegelte Couvert ist mit der Auf-

schrift: „Offert zur Lieferung von vierkantig bezimmertem Eichenholz“ zu versehen.

Im telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Pest, Agram, Klagenfurt und Fiume, bei der Börse-Deputation in Triest, bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola, beim Seebezirkscommando in Triest und bei der Marine-section des k. k. Reichs-Kriegsministeriums in Wien eingesehen werden.

Pola, am 10. Oktober 1874.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

(488—1)

## Offert-Ausschreibung

für die Lieferung von lärchenen Grundballen für das See-Arsenal in Pola pro 1875.

Zur Deckung des Bedarfes an lärchenen Grundballen von 30 Schuh Länge aufwärts und von 10—14 Zoll im Gevierte für das hiesige k. k. See-Arsenal pro 1875 wird

am 11. November l. J.

um 11 Uhr vormittags beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung demjenigen überlassen werden, dessen Anbot den meisten Vortheil bieten wird.

Von den obenbezeichneten Grundballen werden 22,000 Cubikschuh benötigt.

Dieselben müssen von kärntnerischer Provenienz, von guter Qualität, nicht überständig, daher vollkommen gesund, feinfaserig, scharfkantig bezimmert und möglichst astrein sein.

Nachdem jedoch unter dem obigen Quantum circa 4000 Cubikschuh zu Berdeckplanen bestimmt sind, so müssen diese außer den oben angeführten Eigenschaften auch noch vollkommen astrein sein, und können daher zu diesem Zwecke auch Hölzer von 30 Schuh Länge aufwärts mit 8 Zoll im Gevierte geliefert werden.

Das Offert kann auf das ganze Quantum oder auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 5000 Cubikschuh lauten.

Der Preis ist für einen Cubikschuh jeder der beiden Gattungen franco Eisenbahnstation in Kärnten zu offerieren.

Die Anhote sind mit einem 50 kr. Stempel zu versehen, vom Differenzen zu fertigen und längstens

bis zum 10. November l. J.,

12 Uhr mittags, dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola einzusenden.

In dem Offerte hat das vorgeschriebene Neugeld, bestehend in 5 Prozent des Werthes der angebotenen Partie, in Bank- oder Staatsnoten oder in Staatsobligationen, welche zur Cautionbildung geeignet erklärt sind, beigezschlossen zu werden.

Im telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Pest, Agram, Klagenfurt und Fiume, bei der Börse-Deputation in Triest, bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola, beim Seebezirkscommando in Triest und bei der Marine-section des k. k. Reichs-Kriegsministeriums in Wien eingesehen werden.

Pola, am 10. Oktober 1874.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.